

## Unser Kegeljahr 2019:

**11.12.2019:** Letzter Kegelabend im Jahr 2019. Wieder starteten wir gegen halb fünf am Elch-Stand mit folgenden Teilnehmern: Berd, Bernd, Dietze und Ulli. Ein netter Herr aus Arnsberg fragte, ob sich seine Frau auf einen Hocker an unseren Tisch setzen dürfte. So eine Anfrage haben wir noch nie abgelehnt, dem netten Herrn war das -nach einem dezenten Hinweis von Ulli- auch eine Runde wert. Eine halbe Stunde später wechselten wir in Go-In. Herbert saß schon an der Theke und tauschte mit Ria Jugenderinnerungen aus. Außerdem gesellte sich noch Rolf zu der Runde. Auf der Bahn warteten dann noch Horst, Bernd-Rüdiger und Uli auf uns, sodass wir mit neun Kegelbrüdern in den letzten Kegelabend des Jahres starteten. Abgemeldet hatten sich Frank, Ingo und Werner. Ulli übernahm spontan den Tafeldienst. Als amtierender Kegelkönig hatte er alte Klassiker aus dem Archiv ausgegraben. Nur beim Ankerspiel gab es Probleme mit dem Einstellen, mit vereinten Kräften gelang es dann aber doch. Bernd-Rüdiger wurde heute verdient Kegelkönig, er sorgte mit dem ersten und einzigen Kranz Hand im Jahr 2019 für den sportlichen Paukenschlag. Die meisten Pumpen warf Uli. Der Pumpenkönig weilt allerdings immer noch in der Reha in Sendenhorst. Ulli berichtete dann noch über den Stand des Stadtmodells von Königstein, die Einweihung -mit Teilnahme der Soester Sandhasen- soll im Laufe des Jahres 2020 erfolgen. Das Kegeln wurde um 20:10 Uhr mit einer Linie beendet. Danach gönnten sich einige noch einen Absacker, um 20:45 Uhr endete der harmonische Kegelabend.

**27.11.2019:** Vorletzter Kegelabend im Jahr 2019. Am Montag wurde der Soester Weihnachtsmarkt eröffnet und schon traditionell starteten wir auch dieses Jahr eine halbe Stunde vor dem Vorglühen mit dem Vor-Vorglühen im Elch-Stand. Hier hatten sich Bernd, Gerd, Werner, Dietze und Frank eingefunden und nahmen die ersten Getränke zu sich. Pünktlich um 17.02 Uhr wechselten wir, wie angekündigt, ins Go-In. Hier verstärkten Herbert und Ulli die Truppe. Wir gratulierten Ria zu ihrem



fünfzigjährigen Jubiläum

, Ria bedankte sich



mit der Krombacher Exclusiv-Edition

Um 18 Uhr fand der nächste Orstwechsel statt. Auf der Kegelbahn trafen wir Horst und Uli, somit waren wir für heute komplett. Ingo wünschen wir in seiner Reha alles Gute, ebenfalls Rolf für seinen Rücken und Bernd-Rüdiger hatte überraschenden Besuch bekommen. Präsident und amtierender Kegelkönig Bernd ließ uns heute alte, bekannte Spiele kegeln, Drei Wurf in die Vollen, Hohe Hausnummer, Niedrige Hausnummer, Fuchsjagd. Als Königsspiel bestimmte er Drei Geradeaus und hier holte schon im ersten Durchgang Ulli das gewünschte Ergebnis und wurde damit etwas überraschend zum ersten Mal in diesem Jahr Kegelkönig. Der Kampf um den Pumpenkönig zog sich über den ganzen Abend hin, 21 mal landeten die Kugeln in der Gosse, sieben Mal allein bei Uli, das reichte zum Pumpenkönig und gleichzeitig hat er dann auch den schönsten Pokal sicher, den die Sandhasen haben, nämlich den Jahrespumpenkönig. Die Entscheidung über den Jahreskegelkönig war bereits beim letzten Kegelabend gefallen, Werner kann hier nicht mehr eingeholt werden. Frank verabschiedete sich schon heute bei uns aus dem Kegeljahr 2019. Nach einer längeren Urlaubsreise werden wir ihn erst im Februar des neuen Jahres wiedersehen. Pünktlich um zwanzig Uhr wurde dieser harmonische Kegelabend beendet.

**13.11.2019:** Klaus- und Herbert-Tag, seit diesem Jahr immer am ersten Mittwoch nach der Kirmes. Da es unser Stammlokal Mönchshof z.Zt. nicht mehr gibt, hatten wir uns für den Domhof entschieden, und das war eine sehr gute Entscheidung. Leckeres Essen, gut gekühlte Getränke, flotte Bedienung. Das ließen sich Bernd, Bernd-Rüdiger, Rolf, Werner, Dietze, Gerd, Herbert, Ulli und Uli gefallen und verbrachten einen harmonischen Abend von halb sechs bis kurz nach zehn. Dietze zahlte alles, wie jedes Jahr, aus der Kasse. Nicht teilnehmen konnten heute Ingo und Horst.

**30.10.2019:** Im GO INN starteten: Rolf, Gerd, Bernd, Dietze, Frank, Herbert. Ulli mit Verspätung, aber noch früh genug, um etwas gegen die allgemeinen

Magenschmerzen zu unternehmen. Auf der Kegelbahn warteten Uli und Bernd R. auf uns. Eine angenehme Überraschung war eine sehr nette, hübsche junge Bedienung, einige Kegelbrüder wurden ganz aufgeregt. Die brachte uns dann auch gleich die erste Geburtstagsrunde von Uli. Nach einem Zwischengetränk gab es dann die zweite Geburtstagsrunde von Bernd. Zwischen den Kegelspielen haben wir dann noch die Runde von Norbert „Linie für Alle“ getrunken, dieses gefilmt und an Norbert geschickt. Alle Runden wurden mit dem vollen Programm und Gesang begleitet. Beim Königsspiel „7 Down“ lieferten sich Bernd und Herbert ein Kopf an Kopf-Rennen, welches Bernd (zum ersten Mal in diesem Jahr) aber sicher für sich entscheiden konnte. Die meisten Pumpen hat Rolf geworfen, aber der König konnte abermals nicht übergeben werden. da Ingo wegen seiner Augen-OP nicht da war. Außerdem fehlten Horst und Werner.

**16.10.2019:** 6:6 stand es um 18 Uhr auf der Kegelbahn, 6 Absagen (Bernd, Dietze, Bernd-Rüdiger, Frank, Ingo und Horst) hatten wir heute, dem standen 6 Teilnahmen gegenüber (Gerd, Rolf, Herbert, Ulli, Werner und Uli). Vorab hatte Horst noch ein Video geschickt, so geht es aber -leider- im Go-In nicht zu... Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl hatten wir heute eine neue Sitzordnung, drei links (Gerd, Rolf, Uli), drei rechts (Ulli, Werner, Herbert). Einen Tag vor seinem Geburtstag bestimmte Uli als amtierender Kegelkönig und Wiederholungstäter die Spiele, Kopfrechnen war angesagt, denn es wurde multipliziert, der Unterschied auf 555 ausgerechnet, von 200 subtrahiert, und zwischendurch wurde auch noch der Fuchs gejagt. Als Königsspiel bestimmte er Drei Geradeaus in drei Durchgängen, da kam schon Freude bei Werner auf, denn das ist sein Lieblingsspiel. Ganz so einfach sollte es aber nicht werden, denn vorher musste er noch ins Stechen mit Herbert, holte dann aber 8 von 9 möglichen Holz und wurde zum sechsten Mal in diesem Jahr Kegelkönig. Den Pumpenkönig konnten wir nicht verleihen, weil Ingo ihn nicht abgegeben hatte, die meisten Pumpen heute (8 Stück) hatte aber Uli geworfen. Zur Feier des Tages gönnten wir uns heute noch eine Linie. Ulli drehte ein kleines Video, wie uns dieses Getränke schmeckte und stellte es sofort ins Netz. Die Reaktionen ließen nicht lange auf sich warten: Norbert gibt die nächste Runde (dafür schon mal DANKE), Tony schickte Grüße aus der neuen Heimat und Dietze fiel auf der MS Symphonia in Ohnmacht... Die Umlage hat heute nicht ganz gereicht, aber harmonisch war es wieder mal.

**02.10.2019:** Toller Keglabend. Im Go Inn ,Dietze, Herbert, Frank, Ulli, Rolf, Gerd, Bernd. Auf der Bahn Horst, Uli, Ingo. Abgesagt hatten Bernd-Rüdiger (Dresden) und Werner (Fußball). Das 2. Spielt ++-×÷ dauerte lange und brachte eine Lehrstunde über den Umgang mit negativen Zahlen. Aber wenig Geld in die Kasse. Beim Königsspiel 17+4 verteidigte Uli erfolgreich den Titel. Pumpenkönig Ingo. Sehr

pünktliches Ende. Einige hatten es sehr eilig die anderen nahmen noch einen Absacker mit Bier und Linie.

Einstimmiger Beschluss: 1.Kegelabend nach Kirmes = Gedenktag mit lecker Essen und Trinken ohne Friedhof. Jedes Jahr.

**18.09.2019:** Zwei Kegelbrüder überraschten uns heute schon ein wenig und wurden Kegel- bzw. Pumpenkönig. Bevor es dazu kam, hörten wir beim Aufgalopp im Go-In bei Pils und Ramazotti, dass in Kürze die Biermarke wechseln wird von bisher Warstener auf Krombacher. Das erfuhren live Gerd, Werner, Rolf, Dietze, Frank und Ulli. Nicht ganz pünktlich kamen diese sechs Vorglüher auf der Kegelbahn an und trafen da Bernd-Rüdiger, der sich schon mal einkegelte. Etwas später traf auch Uli ein und somit waren wir für heute komplett, denn Ingo feierte seinen Geburtstag, Herbert, Bernd und Horst hatte abgesagt. Wir starteten mit 17 + 4, danach BINGO, anschließend legten wir eine kleine Essenspause ein. Es folgte das Königsspiel, seven-down. Spannend ging es über fünf Durchgänge zu, wobei schon frühzeitig Uli die Weichen durch geschickte Würfe gestellt hatte und dann verdient Kegelkönig wurde, zum zweiten Mal in diesem Jahr. Bei den Pumpen hielten wir uns im Gegensatz zum letzten Kegelabend deutlich zurück, schafften diesmal nur 14 Stück. Mit fünf Pumpen wurde Gerd etwas überraschend Pumpenkönig. Noch zu erwähnen wäre, dass zwei Kegelbrüder im Laufe des Abends auf ein Pils mit oder ohne Geschmack verzichteten und stattdessen eine Linie oderten, und weil die so lecker war, wurde das bei der letzten Runde des Abends noch einmal wiederholt... Immer wieder, immer wieder begrüßen wir besonders gerne an unseren harmonischen Kegelabenden unseren Lieblings-Kegelbruder Deckel, der zur Freude aller anderen Kegelbrüder eine Runde nach der anderen übernahm, formlos, ohne Gesang, aber immer wieder sehr lecker...

**04.09.2019:** Minus-Rekord 2019 im Go-In: Nur drei Kegelbrüder (Herbert, Gerd, Werner) fanden den Weg hierhin, sehen wir es mal positiv, die Runden heute waren extrem preiswert. Auf dem Weg zur Kegelbahn trafen wir auf Bernd-Rüdiger, auf der Bahn warteten schon Horst und Dietze, Uli machte das Feld dann für heute komplett. Abgesagt hatten frühzeitig Bernd, Rolf, Frank und Ingo, kurzfristig musste auch Ulli passen. Als erstes Spiel hatte Werner sich „Hürdenlauf“ ausgedacht, hier ging es spannend zu, kurz vor dem Ziel gab es einige Male ein paar Stolperer an einer der Hürden, nach längerer Zeit erreichten einige wenige dann aber doch das Ziel. Beim Spiel „1 bis 9“ müssen wir demnächst als Vorgabe „Holz ist Pflicht“ einarbeiten, das macht das Spiel dann noch besser und fairer. Als Königsspiel wiederholten wir „Drei Geradeaus“ in drei Durchgängen und hier hatte nach kurzem Stechen Dietze die Nase vorn und wurde heutiger Kegelkönig. Ganz ganz anders lief es bei den Pumpen: Pumpenkönig mit fünf Pumpen wurden nicht Gerd und Dietze, auch nicht Horst mit

sechs Pumpen, dafür hatte Uli schon zehn Mal die Kugeln in die Gosse gejagt. Aber selbst das war nicht genug, Herbert versenkte heute 11 (in Worten elf!!!) Kugeln und darf damit für zwei Wochen den Pumpenkönig sein eigen nennen, Respekt. Danach waren wir auch ziemlich erschöpft und ließen den Kegelabend um kurz vor acht ganz gemütlich ausklingen.

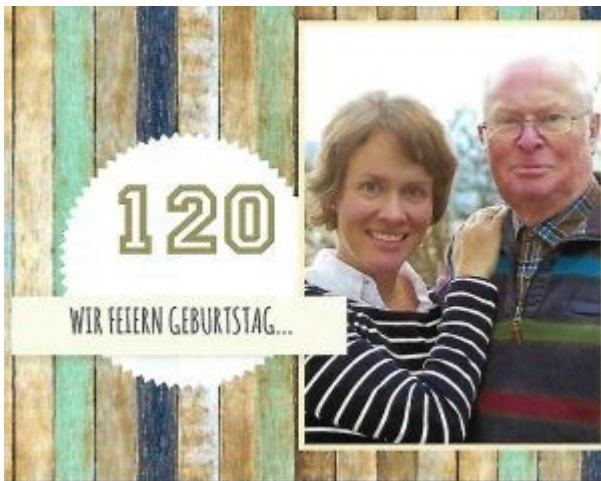
**21.08.2019:** Vier Tage nach der tollen Feier von Herbert trafen wir uns wieder zum nächsten Kegelabend und erfuhren dabei, wie und wann die Feier am Samstag zu Ende gegangen ist und das bestätigte uns in dem Wissen: Schön war es! Im Go-In waren wir dann vollzählig mit Bernd, Gerd, Werner, Dietze, Herbert, Ulli und Rolf. Es fehlten Horst, Uli, Ingo, Bernd-Rüdiger und Frank. Das bedeutete, heute waren mal keine „Zugezogenen“ dabei, alles alte Sparkassen-Leute... Das war der Qualität beim Kegeln nicht unbedingt abträglich, darüber können wir uns aber gerne beim nächsten Mal unterhalten und vielleicht hatten viele auch nur einen guten Tag mit den Kugeln. So z.B. unser Herbert, sein erster Wurf war eine acht und passte sich damit seinem Geburtstag wunderbar an, es folgten dann aber auch alle weiteren Geburtstage abwärts bis zu seiner Geburt mit einer 0. Aber zwischendurch fielen dann auch noch All 9. Dietze lief heute zu Höchstform auf, nicht beim Kegeln, aber beim Runden-Geben: Auf seinen Geburtstag spendierte er uns gleich zwei Runden, danke dafür, gerne auch mit Gesang, imma wiedaaa.... Die Spiele wurden reihum angesagt, alles ohne Probleme, um kurz nach halb acht startete dann das Königsspiel, das Uli bei der Feier von Herbert bestimmt hatte: Drei geradeaus in drei Durchgängen, gewertet einfach, doppelt, dreifach. Und hier hatte Werner einen unglaublichen Lauf und holte drei Mal in Folge die drei Geradeaus und damit die Höchstpunktzahl von 18!, damit Kegelkönig. Pumpenkönig wurde ein wenig überraschend, aber sehr deutlich, Dietze mit fünf Pumpen. Acht Spiele haben wir heute geschafft und somit einiges für den Ausflug nach Erfurt im nächsten Jahr in die Kasse eingespielt.

Video-Player

00:00

01:01

**17.08.2019:**



Herbert hatte gerufen und das ließen wir uns nicht zwei Mal sagen und alle, wirklich alle Kegelbrüder hatten sich auf den Weg zum Haus Rasche in Bad Sassendorf gemacht und hier feierten wir den Geburtstag von Herbert und seiner Tochter. Das Buffet und die Getränke haben uns hervorragend geschmeckt, zwischendurch wurden wir auch noch ein wenig verzaubert. Besonders gefreut hat uns, dass auch Tony an dieser Feier teilnehmen konnte, bevor es für ihn jetzt Richtung Spanien geht. Die Gelegenheit nutzten wir natürlich für ein Bild mit allen Kegelbrüdern. Bei unserem Herbert bedanken wir uns ganz herzlich für diesen wunderschönen Tag!

**08.08.2019:** Nur einen Tag nach dem Kegelabend trafen wir uns wieder. Frank hatte in seinen Garten eingeladen und es erschienen Rolf, Uli, Bernd, Gerd, Dietze, Werner und Bernd-Rüdiger. Nicht teilnehmen konnten Ulli, Horst, Ingo und Herbert und die vier haben einen tollen Abend verpasst. Wie immer verwöhnten uns Frank und Karin mit wunderbarem Essen und kühlen Getränken. Obwohl wir bereits um 17 Uhr starteten, wunderte es nicht, dass alle ausreichend Sitzfleisch mitgebracht hatten und so endete dieser Abend erst gegen halb zwölf. Wegen der großen Trockenheit mussten wir heute verständlicherweise auf das sonst übliche Höhenfeuerwerk verzichten. Während der Veranstaltung wurde der Ausflugsort für unseren Jahresausflug 2020 beschlossen: Es geht nach Erfurt !

**07.08.2019:** Außerhalb der Stadt war es recht angenehm, innerhalb der Wälle wartete Hitze ohne Wind auf uns. Im Go-In war es dafür sehr angenehm, hier trafen sich Bernd, Gerd, Werner, Rolf, Frank, Dietze. Herbert meldete sich telefonisch von Sylt bei unserem Präsidenten und bestellte eine Runde für alle Anwesenden. Um kurz vor sechs zahlten wir und wechselten zur Kegelbahn. Hier wartete schon Horst auf uns, es folgten Uli und um kurz nach sechs auch der amtierende König Bernd-Rüdiger. Der hatte die zwei Wochen seiner Regentschaft intensiv genutzt und neue Kegelspiele mitgebracht: Von 250 runter in maximal sechs Durchgängen, von 7 bis 49 in sieben Durchgängen, wobei addiert und dann nur noch multipliziert werden durfte und die Differenz aufzuschreiben war. Hier streikte dann erst einmal unser Tafeldienst Frank

und ließ es B-R selbst erledigen, aber schon nach kurzer Zeit hatten wir das System verstanden. Allerdings zog sich das Spiel bis über zwanzig Uhr hinaus. Für das Königsspiel bekamen wir von unserer Bedienung eine kostenlose Verlängerung von 15 Minuten zugestanden. Das sollte dann für zwei Wurf in die Vollen, wobei Wurf eins mit Wurf zwei zu multiplizieren waren, gerade mal ausreichen. Und hier überraschte uns Uli mit einer neuen Technik: Bei seinen „normalen“ Würfen mit links war die Kugel bereits acht Mal in der Gosse gelandet (das bedeutete natürlich auch den Pumpenkönig des Abends) nahm er jetzt beide Hände zu Hilfe und siegte völlig überraschend und wurde zum ersten Mal in diesem Jahr Kegelkönig. Um viertel nach acht konnte unser Präsident Bernd diesen teilweise hektischen, aber doch sehr harmonischen Kegelabend beenden. Außer Herbert fehlte heute auch Ulli, der sich mit unserem Ex Tony ein paar schöne Tage in Potsdam machte. Und morgen schon treffen wir uns bei Frank in Deiringsen wieder zu einem Gartenfest.

**24.07.2019:** Erster Kegelabend nach dem Ausflug nach Bremen, und dieser Kegelabend verlangte mehr von uns als drei Tage Bremen. Denn noch um 18 Uhr zeigte das Thermometer wahnsinnige 39 Grad an, gut, dass wir schon eine Woche früher in Bremen waren. Zum „Vorglühen“ bzw. heute „Abkühlen“ trafen sich im Go-In Bernd, Gerd, Dietze, Ulli, Frank, Herbert und Rolf, auf der Kegelbahn warteten ab kurz vor sechs Horst, Ingo, Werner und Bernd-Rüdiger. Somit waren wir heute bis auf Uli komplett! Ex-Ausflugskönig ohne Teilnahme Gerd bestimmte die Spiele und hatte sich schon so einiges zurecht gelegt, was einige ausführliche Erklärungen bedurfte und was nicht sofort, manchal auch nicht später, wirklich verstanden wurde. Schuld war aber wohl die Hitze oder werden wir so langsam alle bekloppt??? Bei Spiel 1 ging es von 15 runter, aber nur, wenn mehr als 4 Holz fielen. Bei Spiel 2 durfte der nachfolgende Kegler aussuchen, ob das Ergebnis von drei Wurf in die Vollen auf die 20, 30 oder 50 zu setzen war, wobei der Werfer am Ende noch ein Jokerrunde auf den schlechtesten Durchgang hatte. Alles klar? Auf jeden Fall wurde auch dieses Spiel beendet, bevor um kurz vor acht das Königsspiel startete. Das Vorderholz musste mitfallen, dann zählte der Wurf doppelt, sonst nur einfach, und hier hatte nach jeweils drei Würfen Bernd-Rüdiger das beste Ergebnis an der Tafel stehen und wurde so neuer Kegelkönig. Den Pumpenkönig erwarb sich auf ganz ehrliche Weise unser Rolf. Zwischendurch glänzte Bernd-Rüdiger mit technischem know-how, indem er das Licht auf der Kegelbahn einschaltete, die Bedienung per Klingelknopf herbeizauberte (in Abwesenheit vom hauptamtlichen Klingelknopf-Drücker Uli) und dann noch die Anzeige auf der Kegelbahn per Reset neu startete. Der Wahlkampf geht auch nach Bremen weiter. Dazu zählte dann auch noch seine Geburtstags-Runde, hier ließen sich aber auch Ulli und Dietze nicht lumpen und legten zur Schonung der Kegelkasse weitere Runden nach. Um viertel nach acht löste sich die harmonische Runde dann langsam auf.

**10.07.2019:** Nein, harmonisch war es heute nicht, das schon mal vorab, nachdem gestern noch alles gut war. Aber fangen wir mal vorne an, denn es fing ja nicht so schlecht an beim Vorglühen im Go-In mit Bernd, Gerd, Herbert, Frank, Dietze, Ulli und Werner. Auf der Kegelbahn hatte B-R schon ein erstes Pils vor sich, dann haben wir durchgezählt und für heute Abend waren wir komplett. Rolf, Ingo, Horst, Tony und Uli hatten sich abgemeldet. Da unser Tafeldienst Tonny uns verlassen hat, brauchen wir einen neuen Anschreiber und hier fanden wir mit Frank einen würdigen Nachfolger. Bei ersten Spiel 17 + 4 waren ein paar Karten zu viel im Spiel, aber gewonnen haben schon die Richtigen. Fuchsjagd folgte, unterbrochen vom Essen, dann Seven-down. Für das Königsspiel hatte sich Frank ein neues Spiel ausgedacht, und hier hatte am Ende Gerd ganz klar die meisten Punkte und wurde damit nicht nur Kegelkönig, sondern auch Ausflugskönig. Beim Pumpenkönig war es etwas schwieriger: Kurz vor acht hatten Ulli, Herbert und Dietze jeweils zwei Pumpen, ein Stechen war nötig. Bei zwei Wurf in die Vollen rutschten Herbert zwei Kugeln in die Gosse und somit darf er den Dicken mit nach Bremen nehmen. Bisher hatten wir ja noch richtig viel Spaß, dann aber stellte B-R die Satzung in Frage, weil -angeblich nicht geregelt ist / war, wie anwesende, aber nicht mitkegelnde Kegelbrüder bei der Spiele-Wertung behandelt werden. Bei Durchsicht der Satzung mussten wir feststellen, dass dieser Punkt immer für alle Kegelbrüder völlig klar war, eine eindeutige Regelung in der Satzung aber noch fehlte. Die Betonung liegt auf fehlte... Um 22.02 Uhr am heutigen Mittwoch war auch das geregelt... Aber am Ende hatten wir uns wieder vertragen und es war ja sowieso nur Spaß. Um kurz nach acht beendete Bernd den letzten Kegelabend vor dem Jahresausflug, nächsten Mittwoch treffen wir uns um kurz nach acht vor dem Soester Bahnhof.

**09.07.2019:** Tony hatte in die Pagenstraße eingeladen zu seiner Bye-Bye-Party und alle Sandhasen bis auf Horst waren da. Bei angenehmen Temperaturen konnten wir unter der Markise auf der Terrasse sitzen. Bernd hatte neben den offiziellen Geschenken des Kegelclubs (Bilder der Sandhasen, Ramazotti, Zitronenbaum sowie Blumen für Tonys Frau) warme Worte für den scheidenden Kegelbruder mit interessanten statistischen Zahlen. Weitere Geschenke gab es vom Ehrenpräsidenten aus dessen nie enden-wollenden Flohmarkt-Fundus. Leckere Pizza sowie Pizzabrötchen und Tomaten mit Mozzarella ließen wir uns schmecken. Tony musste ganz schön viel laufen, weil wir ziemlich durstig waren. Ab halb zehn verabschiedeten sich so nach und nach die Kegelbrüder, weil Tonys Flieger schon am Mittwoch Mittag ging und er ja noch aufräumen musste... Wir danken Tony und seiner Frau ganz herzlich für diese gelungene Feier, wir werden die beiden demnächst vermissen, aber spätestens auf Herberts Geburtstags-Feier gibt es ein Wiedersehen.



**26.06.2019:** Seit inzwischen vier Tagen brennt der Lorenz , genannt Hoch „Ulla“ mit aller Kraft vom Himmel. Schon gestern machte er es dem Präsidenten und seinem Vize nebst ihren Frauen ein wenig schwer, drei Wochen vor dem Kegelausflug Bremen ein wenig auszukundschaften, aber die Fahrt war erfolgreich und auch die Bahn spielte mit, zumindest auf der Rückfahrt bis Münster, danach wurde es ein wenig anstrengend. Heute kämpften sich um siebzehn Uhr bei 32 Grad im Schatten Bernd, Gerd, Rolf, Frank, Dietze und Werner ins Go-In, etwas später folgte noch Ulli. Trotz oder aufgrund der hohen Temperaturen hatten wir mal wieder Magenschmerzen... Kurz vor sechs war der Ortswechsel angesagt, auf der Bahn stießen dann Uli und Bernd-Rüdiger zu uns, nach dem ersten Spiel auch noch Tony. Abgesagt für heute hatte bereits frühzeitig Herbert, Horstens Abmeldung (grammatisch richtig???) folgte gestern aufgrund einer Verletzung und Ingo hatte es wohl bei der Hitze ganz einfach nur vergessen, Bescheid zu geben. Die erste Runde des Abends tranken wir auf den Geburtstag von Gerd am letzten Wochenende, bei der letzten Runde des Kegelabends aus der Kegelkasse sangen wir sogar (immer wiedaaaa...), das war eine kleine Probe für den Jahresaufzug. Nach dem Essen wurde dann das Königsspiel angesagt und auch ausgeführt, und hier ging es verdammt knapp zu, Frank hatte am Ende einen Punkt bzw. ein Holz Vorsprung vor Bernd. Etwas deutlicher erkämpfte sich mit fünf Pumpen Uli den Pumpenkönig. Vielleicht fehlt da nur ein wenig die Praxis, wir durften ihm aber zum Aufstieg mit seinem Tennis-Team gratulieren. Chaos brach aus bei der Planung von der Abschieds-Feier von Tony sowie dem Gartenfest von Frank: Rentner allgemein und Kegel-Rentner im besonderen unter einen Hut zu bringen, ist kein Kinderspiel, aber Präsident Bernd schaffte auch das, bevor er um kurz nach acht den heutigen harmonischen Kegelabend beendete.

**12.06.2018:** Unser Präsident Bernd ist aus seinem Holland-Urlaub zurück, und schon sind wir vollzählig (Stand 14 Uhr), dann kamen doch noch drei Absagen: Ingo, Rolf und Uli, außerdem kegelte Pagenstraßen-Tony heute nicht mit. Im Go-In glühten Bernd, Gerd, Frank, Werner, Herbert, Dietze und Ulli vor, erreichten die Kegelbahn fast pünktlich um sechs, trafen hier auf Horst und Bernd-Rüdiger und freuten sich über Tony, unseren liebsten Engländer, den wir in je in unserem Verein hatten. Beim Kegeln starteten wir mit einem Spiel in die Vollen und deuteten hier schon unsere Stärken, aber auch Schwächen an. Weiter ging es mit „Auf den Vorderkranz“, ich sach mal, kann man mit zwei Würfeln erledigen, muss man aber nicht, man kann die Kegel auch einzeln holen und etwas für die Kegelkasse tun... Currywurst und Salatteller folgten und damit war erst mal eine kleine Kegelpause, die sich ein wenig hinaus zögerte, weil bei der Lieferung der nächsten Runde erst der Kellner ein Glas umschmiss, kurz darauf machte es ihm Bernd-Rüdiger nach und damit fast den ganzen Tisch, vor allen Dingen aber Herberts Hose, flutete. Bis wir mal wieder trocken gelegt waren, dauerte es ein wenig, dann aber kam das Königsspiel „Spaziergang“. Warum Spaziergang? Weil es Kegelkönig Werner bei seinem gestrigen Spaziergang eingefallen war. Vier Durchgänge, je ein Wurf: 1.) In die Vollen, einfache Wertung, 2.) Drei geradeaus, doppelte Wertung, 3.) Auf die Damen mal drei, 4.) Auf den Bauern mal sechs. Nach vier Durchgängen stand es zwischen Dietze

und Werner mit je 19 Holz unentschieden, also Stechen. Zwei Wurf in die Vollen, erster Durchgang unentschieden, beim zweiten Durchgang hatte Werner dann zwei Holz mehr und konnte so seine Titel als Kegelkönig verteidigen. Danach spielten wir „Schnelle Totenkiste“, es zeigte sich aber, dass dabei die Ergebnisse unbedingt an der Tafel aufgeschrieben werden müssen, denn sonst herrscht Chaos! Ein Pumpenstechen war zum Ende erforderlich zwischen Horst, Herbert und Ulli und den Dicken durften heute Ulli mit nach Hause nehmen. Weil es heute so schön war, nahmen wir noch zwei bis drei Absacker zu uns und genossen noch ein paar Minuten diesen harmonischen Kegelabend.

**29.05.2018:** Dreh Dich nicht um, die Schwindsucht geht um! Vor zwei Wochen schleppten sich noch sieben Kegelbrüder auf die Kegelbahn, heute schafften es gerade mal noch sechs, die waren dafür aber nicht schwindsüchtig, sondern ganz gut drauf. Schon im Go-In waren wir (Gerd, Rolf, Werner, Herbert, Frank und Ulli) somit vollständig, hatten auch keine Eile, die Bahn pünktlich zu erreichen, denn es wartete ja keiner auf uns... In Abwesenheit von Präsident Bernd und Schatzmeister Dietze (Urlaub) sowie Bernd-Rüdiger, Horst, Uli (Tennis), Tony (Geburtstagsfeier), Ingo (Opa-Feier) hatte Werner heute das Sagen, durfte um 18.10 Uhr den Kegelabend eröffnen, die Umlage eintreiben, die erste Runde auflassen, den amtierenden Kegelkönig Frank bitten, das erste Spiel zu bestimmen und und und, Stress ohne Ende. Völlig überraschend fielen dann auch noch bei seinem ersten Wurf „Alle 9“, das reichte bei 17 + 4 aber nicht zum Spielgewinn. Weiter ging es mit BINGO, Seven Down und Fuchsjagd. Alle Spiele schüttelte Frank kurzfristig aus dem Ärmel, denn er hatte sich zwar im Vorfeld viele Gedanken gemacht, den Zettel zu diesen Gedanken dann aber zu Hause vergessen. Kegeltechnisch waren wir heute aber deutlich besser drauf als vor zwei Wochen, denn neben Werner holte Gerd auch noch „Alle 9“, außerdem gelang ihm ein Sandhase, Ulli deren zwei. Beim Königsspiel „Drei Geradeaus“ war ein mehrmaliges Stechen zwischen Frank und Werner notwendig, hier hatte Werner am Ende etwas mehr Glück und wurde zum dritten Mal in diesem Jahr Kegelkönig. Beim Kampf um den Pumpenkönig war auch ein Stechen zwischen Herbert und Rolf erforderlich, den Dicken durfte / musste am Ende Rolf mit nach Hause nehmen. Das Kegeln wurde um kurz nach acht beendet, erstaunlicherweise warteten noch weitere Personen darauf, sich auf der Kegelbahn zu vergnügen. Die Wünsche unseres Präsidenten konnten wir aber zu hundert Prozent umsetzen: harmonisch war es!!!



**15.05.2019:** Durch den Mai-Feiertag hatten wir eine lange Pause, aber heute, nach vier Wochen, durften wir mal wieder kegeln. Schon im Vorfeld gab es einen harten Kampf, Teilnehmer gegen Nichtteilnehmer, hier hatten um 16.59 Uhr die Teilnehmer dann ganz knapp mit 7:6 die Oberhand. Zu den Teilnehmern gehörten Bernd, Gerd, Werner, Dietze, Frank, Ulli und Tony, abgesagt hatten Rolf (Urlaub), Horst und Uli (Tennis), Herbert (Kreuzfahrt), Bernd-Rüdiger (Geburtstags-Feier) und Ingo (Knie). Schon im Go-In waren wir vollständig und hatten somit keinen Druck, es pünktlich auf die Kegelbahn zu schaffen, wir schafften es aber trotzdem. Unser Präsident Bernd eröffnete den Kegelabend, leider kann auch Tony an unserem Kegelausflug nach Bremen nicht teilnehmen, somit fahren wir nur noch mit zehn Kegelbrüdern. Die erste große Runde kam von Ulli (Geburtstagsrunde), es folgte eine Runde von Tony, bevor wir die Umlage anknabbern mussten. Die Spiele des Abends lieferte uns B-R mit einer schon älteren Liste der Top 10 Kegelspiele. Das klappte dann ganz gut mit dem Multiplikationsspiel, Hau den König, dem Galgenmännchen. Dann kam das Königsspiel, x Wurf in die Vollen, und hier ging es verdammt knapp zu: Werner, Tony und Ulli je 20 Holz, Dietze 21, Gerd 22, Bernd 23 und als letzter Kegler holte dann Frank 24 Holz und wurde verdienter Kegelkönig. Wir müssen jetzt nur noch klären, wie viele Würfe mit x vorgegeben waren. Na ja, wir schämen uns ja schon ein wenig, aber es lag natürlich an der Bahn, denn es waren leider fünf Würfe vorgegeben... Bei den Pumpen hatte Tony mit vier Gossen die meisten und durfte so den Pumpenkönig mit nach Hause nehmen. Letztes Spiel war der „Absacker“, danach war Feierabend. Schlecht gekegelt, aber viel Spaß gehabt, so lautet das Fazit des heutigen Abends.

**17.04.2019:** Hurra, hurra, der Präsident Bernd war heute wieder da, und das schon im Go-In. Außerdem füllten Gerd, Werner, Herbert, Frank, Rolf und Uli die Bänke und stillten den ersten großen Durst. Als Bernd-Rüdiger um zehn vor sechs an uns vorbei radelte, orderten wir die letzte schnelle Runde und beeilten uns dann, auf die Kegelbahn zu kommen. Hier wartete, neben Bernd-Rüdiger, auch schon Dietze auf uns. Die ersten Getränke wurden auch umgehend angeliefert, denn unsere Bedienung hatte die Bestellung für die erste Runde bereits im Go-In aufgenommen. Abgemeldet hatten sich Horst, Ulli und Ingo, warum Brexit-Tony heute nicht dabei war, wissen wir

nicht. Im Go-In hatte uns Uli mitgeteilt, dass er am diesjährigen Ausflug nach Bremen nicht teilnehmen kann, da fehlte bei ihm eine Eintragung im Terminkalender, schade, schade. Dietze startete heute mit dem Totentanz, Spiel wurde beendet. Dann kam neun bis dreißig, Spiel wurde aus Zeitgründen nicht beendet. Dann wurde das Königsspiel angesagt: Seven down, wie letztes Mal, wie vorletztes Mal. Die erste Runde spielten wir auch mal ganz gemütlich durch, dann aber wurde festgestellt, dass der König gar nicht die Kegel verlangt hatte, Satzungsverstoß, Strafe, Neubeginn... Hier ging es dann verdammt eng zu, alle Kegelbrüder arbeiteten sich fleißig von der 7 runter, am besten gelang das B-R, der in der letzten Runde dann auch auf Null kam und somit hochverdient neuer König wurde. Das reichte ihm allerdings nicht, denn mit sechs Pumpen durfte er auch den Pumpenkönig mit nach Hause nehmen. In zwei Wochen fällt das Kegeln aufgrund des Feiertages dann auch, wir treffen uns wieder am 15. Mai zum nächsten Kegelabend.

**03.04.2019:** Abgesagt haben heute Uli mit einem L und mit zwei L und Bernd mit und ohne Rüdiger, somit gingen heute neun Kegelbrüder an den Start, sechs davon (Herbert, Rolf, Gerd, Werner, Dietze und Frank) im Go-In, Tony, Ingo und Horst auf der Bahn. Nachdem Ingo über einen Betrugsfall in Bad Sassendorf berichtet hatte, starteten wir um kurz nach sechs mit Spiel eins, angesagt von Dietze, Totenkiste. Vorher gab es aber noch die Geburtstagsrunde von Horst. Irgendwie war das Spiel Totenkiste aber anders als sonst, auch an der Tafel, aber am Ende kamen wir auch damit klar und hatten Gewinner und Verlierer. Spiel zwei war ohne Diskussion, BINGO hieß es und hier gab es nur einen Gewinner: Herbert. Das Königsspiel lautete auch heute Brexit Exit oder für die deutschen Kegelbrüder: Seven-down. Hier ging es dann wirklich up and down, Horst legte super vor, dann war Rolf bei 2, Frank auch schon mal bei 1, dann waren alle wieder bei 4 oder schlechter, die Führung wechselte bei jeder Runde, und dann auf einmal standen Dietze und Frank bei 0 und ein Stechen war erforderlich. Drei Wurf in die Vollen, abwechselnd, und hier setzte sich Dietze dann durch und konnte den Titel verteidigen. Kegeltechnisch waren wir heute -zeitweise- ganz gut drauf, denn Werner und Ingo holten „Alle 9“, Herbert zweimal den Sandhasen, die allerdings zur Unzeit beim Königsspiel. Ein paar Kugeln landeten auch in der Gosse, zwei bei Ingo, eine bei Horst, zwei bei Tony, zwei bei Dietze und drei bei Rolf. Damit haben wir einen neuen Pumenkönig, für zwei Wochen heißt er Rolf. Feierabend war dann ziemlich pünktlich um 20 Uhr. So jung kommen wir nicht mehr zusammen, beim nächsten Kegeln sind Ulli und Frank ein Jahr älter, wir freuen uns auf die Runden mit Gesang.

**20.03.2019:** Präsident Bernd in Holland, Frank in Andalusien, Tony in Spanien, weitere Absagen von Uli, Horst, und Ingo, es reichte aber noch für einen Kegelabend mit sieben Kegelbrüdern, davon sechs im Go-In (Ulli, Gerd, Herbert, Werner, Dietze und Rolf), ab zehn nach sechs war auf der Kegelbahn auch noch Bernd-Rüdiger dabei. Ulli berichtete von seinem Ausflug nach Sylt und von seinem Treffen mit unserem früheren Kegelbruder Cay, der neben Grüßen auch ein paar

Geschenke für uns überreichte.



Kegelkönig Gerd startete mit 0 bis 31 nach den Regeln von „Mensch ärgere Dich nicht“, es folgte die „böse fünf“, und nach der Essenspause war es dann Zeit für das Königsspiel, wie vor zwei Wochen spielten wir „Seven Down“. Hier wurde Dietze ganz überlegen neuer Kegelkönig. Es folgten noch weitere Spiele, die Geld in die Kegelkasse für unseren Ausflug nach Bremen brachten. Und wer hatte heute die meisten Pumpen geworfen? Ulli war es, vier Würfe rutschten ihm in die Gosse, Pumpenkönig! Leider konnte der Kegel nicht verliehen werden, weil Uli ihn nicht abgegeben hatte. Einen letzten Absacker gab es um kurz nach acht, dann konnte Werner diesen Kegelabend in Abwesenheit von Präsident Bernd beenden.

**06.03.2019:** Kegelabend Nr. 4, heute ohne den amtierenden Kegelkönig Rolf. Der hatte aber im Voraus schon für den Ablauf des Abends gesorgt, indem er die Bestimmung der Kegelspiele delegiert und das Königsspiel bestimmt hatte. Aber so weit waren wir noch nicht, denn vorher war das Vorglühen im Go-In angesagt. Hier trafen sich Bernd, Gerd, Ulli, Werner, Herbert, Dietze und Frank, bekamen zwischendurch Besuch von der Polizei, verhaftet wurde aber keiner. Gute Nachrichten gab es: Ria geht es wieder besser, darüber freuen wir uns besonders. Schon auf dem Weg zur Kegelbahn trafen wir Uli, Horst und Ingo und damit waren wir heute komplett. Nicht teilnehmen konnten Rolf, Bernd-Rüdiger und Tony. Spiel eins bestimmte Frank, der (kurz vorher mal wieder von der Leiter gefallen war) mit 17 + 4, Ulli wollte gerne mal wieder Niedrige Hausnummer, vorher ansagen, spielen, Werner entschied sich für BINGO. Das Königsspiel folgte, Seven-down. Im Vorfeld hieß es, das schaffen wir nur mit Übernachtung, aber nein, ruck-zuck standen wir schon nach zwei Durchgängen vor der Entscheidung. Horst konnte auf Null stellen, wurde aber vom Trommelwirbel der anderen Kegelbrüder empfindlich gestört und fiel weit zurück. Im nächsten Durchgang war das gleiche Procedere bei Gerd, der behielt aber die Nerven und sackte sich dadurch zum ersten Mal in diesem Jahr den Kegelkönig ein. Noch spannender ging es beim Kampf um den Pumpenkönig zu, hier hätten an anderen Kegelabenden schon zwei Pumpen wie heute bei Ulli, Herbert, Ingo oder Dietze gereicht, selbst drei Pumpen wie bei Gerd und Horst waren zu wenig, denn Uli mit fünf Pumpen wollte endlich mal wieder den Dicken mit nach Hause nehmen. Wir gönnen es ihm! Das letzte Spiel, Lattenzaun, von Ingo bestimmt, konnte aufgrund der

fortgeschrittenen Zeit nicht mehr beendet werden. Ein sehr harmonischer Kegelabend endete dann um kurz nach acht.

**20.02.2019:** Heute schafften es nicht alle, immerhin aber wieder zehn Kegelbrüder zum dritten Kegelabend, also waren wir wieder im zweistelligen Bereich. Nicht teilnehmen konnten Horst, Uli und Ingo. Den Aufgalopp im Go-In schafften Bernd, Gerd, Herbert, Rolf, Frank, Ulli und Dietze, auf der Kegelbahn kamen Werner, Bernd-Rüdiger und Tony hinzu. Die erste Runde des Abends gab Werner auf seinen Geburtstag, die zweite Tony auf den Hausverkauf. Die Spiele waren die gleichen wie vor zwei Wochen, trotzdem mussten sie -teilweise- erklärt werden.... Vorher aber gab Ulli, unser Königstein-Beauftragter, interessante Informationen zu seinem Treffen mit Norbert an uns weiter. Es wird also definitiv ein weiteres Treffen mit unseren Königsteiner Freunden geben, und zwar vom 31.08. bis zum 01.09.2019. Präsident Bernd, der an diesem Wochenende leider nicht mitfahren kann, übergab die Aufgabe der Organisation an Ulli, unterstützt werden ihn dabei Werner und Dietze. An diesem Kegelabend bekamen wir dann auch endlich einen neuen König, im Stechen setzte sich Rolf knapp, aber verdient, gegen Werner durch. Den Pumpenkönig sicherte sich unser zukünftiger Landsmann Tony mit insgesamt drei Pumpen. Dieser schon wieder sehr harmonische Kegelabend endete mit einem Absacker um kurz nach halb neun.

**06.02.2019:** Kaum zu glauben, aber auch heute waren wir -nach dem Grünkohlessen letzte Woche- wieder vollzählig, alle dreizehn Kegelbrüder anwesend, wonderBra!!! Schon im Go-In waren Bernd, Gerd, Rolf, Herbert, Werner, Dietze, Ulli und Frank, auf der Kegelbahn warteten Ingo, Tony, Uli, Horst und Bernd-Rüdiger. Der alte und neue Präsident Bernd eröffnete den Kegelabend mit einem kleinen Rückblick auf das Grünkohlessen und warf die erste Runde -natürlich mit Gesang- auf seine Wiederwahl. Werner als Kegelkönig durfte die Spiele bestimmen und startete mit „Hau den König“, dem folgte „Fünf bis Neun“, dann war Essenspause, es folgte das Königsspiel Fünf Wurf in die Vollen. Hier musste Werner vorlegen und hatten schwache zwanzig Holz nach vier Würfeln, haute dann aber noch „Alle Neun“ raus, insgesamt die zweite in diesem Jahr, und durfte dann elf Kegelbrüder abwarten (Dietze konnte heute noch nicht mitkegeln), die besser sein wollten. Das schaffte, trotz vieler guter Ansätze, aber keiner, und so bleibt für weitere zwei Wochen der Kegelkönig im Soester Norden. Den ersten Sandhasen im Kegeljahr 2019 holte Horst an diesem Abend. Bei den Pumpen ging es ziemlich entspannt zu, hier sorgte Uli schon frühzeitig, am Ende mit insgesamt acht Pumpen, für klare Verhältnisse. Pünktlich um acht Uhr konnte dieser harmonische Kegelabend beendet werden, zwischendurch erreichte uns noch ein Anruf von Norbert aus Königstein, über den wir uns sehr gefreut haben.

**28.01.2019:** Was bei anderen Vereinen die Jahreshauptversammlung ist, ist bei uns das Grünkohlessen. Gerd hatte in unseren „Vereinskeller“ bei sich eingeladen und diesen hatte er im Laufe des Jahres wieder umgebaut, immer besser, immer schöner, hier fühlen wir uns pudelwohl. Um 16 Uhr traf das Aufbaukommando (Bernd und Werner) ein, die Gerd noch zur Hand gehen wollten. Viel war aber gar nicht mehr zu erledigen, so war noch genug Zeit für eine Bierprobe. Nach und nach kamen dann sehr pünktlich oder nicht ganz so pünktlich Dietze, Herbert, Rolf, Horst, Ulli, Uli, Frank, Tony hinzu, sodass Präsident Bernd uns um kurz nach fünf begrüßen konnte. Der Abend wurde mit Gesang eröffnet, das sollte noch einige Male erfolgen. Bevor es dann los ging, verkündet Rolf, dass er aufgrund seines halbrunden Geburtstages, den er vor ein paar Tagen feiern durfte, heute die Getränke übernimmt. Applaus, Applaus! Bernd gab dann einen Rückblick auf das Jahr 2018, bevor wir die Urkunden und Pokale verliehen. Für den Jahreskegelkönig wurde Ulli ausgezeichnet, Rolf löste nach langer Zeit Tony als Jahrespumpenkönig ab und erhielt dafür für

ein Jahr den schönsten Pokal, den wir haben. Anschließend berichtete Dietze über unsere Finanzen. Besonders positiv hat sich die Umlage etabliert gegen anfänglich, erheblichen Widerstand auch des amtierenden Vorstandes, aber wir sind ja noch lernfähig. Bei der angedachten Präsentation per Bildschirm klappte es aber nicht so mit der Technik. Der nächste Programmpunkt waren dann die Vorstandswahlen. Früher schon mal aufregend, spannend, schriftlich, geheim, heute ganz harmonisch: Wiederwahl! Bernd, Werner und Dietze nahmen die Wahl auch gerne an. Weiter ging es mit dem Ausblick auf das Jahr 2019, Jahresausflug nach Bremen, Frühlingausflug vielleicht / hoffentlich nach Königstein. Inzwischen waren auch Ingo und Bernd-Rüdiger eingetrudelt. Kurzerhand nahmen wir Ulli den Pokal des Jahreskegelkönigs wieder weg, denn diesen muss er sich mit Bernd-Rüdiger teilen und überreichten diesem den Pokal und die Urkunde. Und dann waren wir mit dem offiziellen Teil auch durch und es wurde Zeit für das Grünkohlessen. Dieses Mal wurde es nicht geliefert, sondern Gerd's Frau hatte sich bereit erklärt, in der Küche tätig zu werden und uns das Essen zu kredenzen. Und was sollen wir sagen? Es war herrlich!!! In den Vorjahren war es auch nicht schlecht, aber kein Vergleich zu heute, wir bedankten uns mit einem kleinen Präsent und natürlich Gesang. Und dann hauten wir rein, lecker, lecker! Darauf musste natürlich getrunken werden, auch hier hielten wir uns nicht zurück. Wir sahen uns noch die Ausflugsfilme über Bamberg 2017 und Hamburg 2018 an, nochmal gucken?

>>>> [https://drive.google.com/open?id=16z64utciA2TW\\_oP-eti1aWTZ2MyiYJWj](https://drive.google.com/open?id=16z64utciA2TW_oP-eti1aWTZ2MyiYJWj)

Gerd's Spezialität (Soleier) durfte auch heute nicht fehlen und wie das mit diesen Eiern so richtig geht, sieht man hier:

<https://drive.google.com/open?id=0B0q2SrchioXBbjRlczlYOVB1cDQ>

Und dann raste die Zeit nur so. Herbert war der erste, der den Heimweg antrat, allerdings gegen unseren Rat, sich ein Taxi zu kaufen. Dafür spendete er das Taxigeld in die Vereinskasse. Es folgten Horst, Ingo, Uli, Frank, Bernd-Rüdiger dann auf einmal war auch Präsident Bernd schon weg, mit der Taxe fuhren Rolf, Ulli, Werner und Tony, während Dietze zu Fuß nach Hause ging. Gerd durfte noch aufräumen und bis zum Frühstück bleiben. Wenn wir die Teilnehmer mal durchzählen, kommen wir auf 13, wir waren also komplett, wunderbar! Ein dickes Dankeschön am Ende geht noch mal an Gerd und seine Frau und Alle, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben.

**23.01.2019:** Enen ganz starken Start ins neue Jahr legten wir hin, nachdem der erste Termin ausfallen musste. Zwölf von dreizehn Kegelbrüder waren anwesend, nur Ingo war noch im Schnee in Galtür. Schon im Go-In, das auch in den nächsten Wochen alle zwei Wochen pünktlich um 16.59 Uhr aufmachen wird, herrschte Platzmangel: Bernd, Gerd, Werner, Rolf, Herbert, Frank, Dietze und Ulli quetschen sich auf die Bänke, auf der Kegelbahn warteten oder stießen hinzu Horst, Bernd-Rüdiger, Tony und Uli. Unserer Go-In-Wirtin Ria wünschen wir alles Gute und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen. Präsident Bernd (heute leicht schwanger, oder war es nur das Blutdruckmessgerät unter seinem Pullover?) eröffnete den ersten offiziellen Kegelabend des Jahres 2019, die Spiele bestimmte der letzte König aus 2018, Ulli. Nach langer, langer Zeit konnte auch Herbert wieder am Kegeln teilnehmen, Dietze konnte das heute noch nicht. Wir starteten mit drei Wurf in die Vollen, gefolgt von Hohe Hausnummer, vorher ansagen. Der erste Höhepunkt des Abends war dann das Auskegeln des Herbert-Kühne-Gedächtnis-Pokals. Titelverteidiger Rolf, unser erstes Geburtstagskind im Jahr 2019, durfte und musste vorlegen, war aber nicht richtig erfolgreich. Der nächste Kegler Horst setzte dann eine Duftmarkte von 33 Holz, die keiner in der Folge erreichen sollte (auch wenn Ulli mit einer Neun und einer Sieben ganz verheißungsvoll startete) und so durfte er den Pokal hochverdient mit nach Hause nehmen. Nach dem Essen folgte das Königsspiel, noch einmal fünf Wurf in die Vollen, hier hatte am Ende Werner die Nase vorn und

wurde erster Kegelkönig im Jahr 2019. Ganz spannend war es beim Kampf um den Pumpenkönig, den am Ende Tony einsacken durfte. Für die Statistik halten wir fest: die erste Pumpe warf Uli, die erste „Alle 9“ Ulli, Kranz und Sandhase fielen noch nicht. Jetzt freuen wir uns auf das Grünkohlessen bei Gerd am kommenden Montag mit wichtigen Entscheidungen.

**09.01.2019:** Aufgrund technischer Probleme oder warum auch immer konnten wir nicht auf die Kegelbahn. Die Einladung ins Go-In ab 16.59 Uhr für diejenigen, die Lust und Zeit hatten, blieb aber bestehen und ihr folgten Bernd, Gerd, Werner, Rolf, Herbert und Bernd-Rüdiger. Allerdings hatte auch das Go-In geschlossen, ein von uns an der Eingangstür angebrachter Zettel und eine Nachricht über whatsapp informierte die Kegelbrüder über unseren neuen Aufenthaltsort: Wilder Mann. Da ließen wir es uns gut gehen, Bernd-Rüdiger erzählte über seinen Fernsehauftritt und dass ihm leider strikt untersagt wurde, über die Sandhasen zu erzählen. Aber vielleicht klappt das beim nächsten Mal. Bernd informierte über die Planungen zum Jahresausflug nach Bremen und Bremerhaven. Gegen halb zehn endete dann das erste Treffen im Jahr 2019 und eigentlich war es ein netter Abend und nicht nur eigentlich, aber eigentlich kam gestern eigentlich ganz schön oft vor...